

17. „Krone“-Fragerunde mit dem Künstler und Kunstvermittler Klaus Littmann: Das Projekt ist nicht verschiebbar!

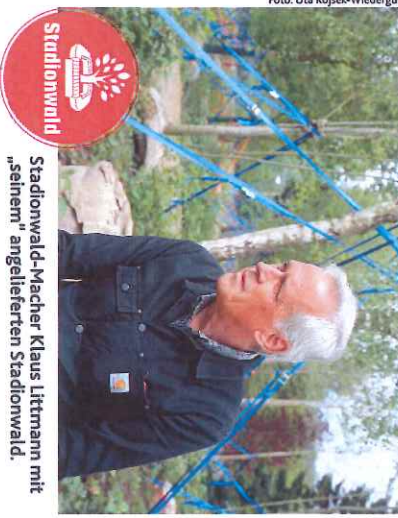
Siebzehnte „Krone“-Fragerunde mit in Klagenfurt pflanzen wird. Jeden Sonntag erteilt der sympathische Schweizer Auskunft über Österreichs größtes mit 284 Bäumen im Wörthersee-Station Kunstprojekt im öffentlichen Raum.

Könnte das Kunstprojekt reich kann natürlich nicht verschoben werden? Nein, Maschinerte ist im Laufen, und es wird weltweit dafür gearbeitet. Ich gönne dem Fußballverein jeden Erfolg. Aber wir haben unterschriebene Verträge, und die sind

FRAGEN GEFRAGT

Werte „Krone“-Leser: Ihre Fragen sind gefragt! Sollten Sie bezüglich des Stationwäldes der als größtes Kunstprojekt von Österreich im September und Oktober 2019 im Wörthersee-Station wachsen wird, etwas wissen wollen, Klaus Littmann, Initiator und Realisator, steht Rede und Antwort. Jeden Sonntag, in Ihrer Krone, Zeitung, online: www.krone.at/kronefragen und auf Facebook: www.facebook.com/kronefragen und kronefragen@kronezeitung.at

Foto: Uta Rojsak-Wiedergut



Stationwald-Macher Klaus Littmann mit „asinem“ angelegten Stationwald.

nun einmal dafür da, dass sich beide Vertragspartner, selbst ich und die Stationgesellschaft, daran halten. Wohn kommen die Bäume nach dem Projekt?

Nach Ablauf des Kunstprojektes Ende Oktober wird der Stationwald genau so wie er vom Gartenbau-Star Enzo Enea komponiert wurde, endgültig verpflanzt. Derzeit sind Grundstücke in Prüfung. Eines davon ist in unmittelbarer Nähe des Wörthersee-Stadions, aber der Grundwasserspiegel ist zu hoch. Die Entscheidung liegt bei Stadtgartenamt und Enzo Enea.

Wie wird die Rasenheizung geschützt? Über die gesamte Fläche werden Druckentlastungspunkte gelegt und darüber Armierungseisen gelegt. Darauf stellen wir die Bäume. Zwei unabhängige Ingenieurbüros haben das geprüft. Wir sind auf der sicheren Seite.

Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTLERPARRER BENEDIKT
facebook.com/kraeuterparrer
[kraeuterparrer.at](https://www.kraeuterparrer.at)
Kräutlerparrer-Zentrum, 3822 Kofelstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Heilpflanze des Jahres 2019

Lavendel für Hypotoniker

Gerbstoffen positiv auf die Physis auswirken können. Im Übrigen schäzzen längst nicht alle das Aroma, das von den blauen-violetten Lippenblüten des Lavendels ausgeht. So kann man durch die Verwendung von in Stofffächchen abgetrockneten Lavendelblüten mit-helfen, eine gute Atmo-



hernahe abseihen und den Absud als Badzusatz verwenden. In der Wärme verweilt man denn am besten 20 Minuten. Eine derartige Anwendung zählet für gewöhnlich eine erfrischende Wirkung für Hypotoniker und stärkt auf sanfte Weise angespannte Nerven.



Fotos: Amthof Feldkirchen

Amthof: Pingstfestival der Alten Musik von 8. bis 10. Juni

Seit seinem Bestehen lockt das Pingstfestival Alter Musik Kenner und Liebhaber von nah und fern in den Amthof. Und weil Qualität verpflichtet, verspricht auch die 22. Auflage der kleinen, feinen Konzertreihe Hörgenuss auf höchstem Niveau und Alte Musik, die überauschend neu und ungewohnt modern zu klingen vermag.

Womit wir beim barocken Auftrakt am 8. Juni (20 Uhr) wahren, den das Ensemble „Ars Antiqua Austria“ dem böhmischen Komponisten, virtuosen Geiger, Spabvögel und Rebellens Heinrich Ignaz Franz Biber (1644 - 1704) widmet. Besagter kannte als Künstler weder Respekt vor Tradition noch Regeln und war der Erste, der die virtuose Technik der Zigeuner salonfähig machte. Die berühmte „Sonata re-

Malerei mit Klang und Farbe

Reise zum Ausklang am 10. Juni (20 Uhr) mit „Piffaro, The Renaissance Band“, die weltweit als eines der berühmtesten Renaissance-Bälserensembles gilt.

Wem nach derlei Klangmalerei Ohren übergehen, ist in der Amthof-Galerie mit Helmur Friaß bei einem „echten“ Maler richtig. Er zeigt in den Schaukämmen, 7 1/2 Monde“ seruell im Großformat, die abstrakte Töne und kosmische Weite in glühenden Farbfeldern fest-schreiben, sich im Turmzimmer zu Farbskizzen verdichten und im Gwölbbäpferische Haptik atmen.

www.kultur-forum-amthof.at

THEATER & KONZERTE

- KLAGENFURT: Stadttheater:** So. „Ehna“, 15. – **Luzerner:** So. „Lorot“ – Ensemble „Die Gefässen“, 15. – **Kammerlichtspiele:** Mo. „KONST Studi Jazz Nights“, 20. – **Theater Halle 11:** So. Lesung „Gartenhunde und 2 Fensterfügel“, 20. – **Mehler Musikschule:** Mo. Vorkontrabass E-Gitarre, E-Bass, Kontrabass, 17.30 – **ST. JO-Kirche:** So. Singkreis der KOKK
- u. a., 18. – Artnar Park:** So. „Udo Tribute Band“, 10. – **Ebdardmuseum:** Mo. Buch13-Literaturmontag, Musik: Gert Pix & Co., 19. – **Europhoenix:** Mo. „Die alte Mühle“, 16. – **AITHO-FEN:** Humanoed Zentrum: Mo. „Porcia-Theaterwagen“, 19. – **SIRNITZ:** Schloss Ausbeek: Zeitrise“, 19. – **MARIA SAAL:** Tonhoi: Mo. „Lass dich heimgelien, Väter“, 19.30 – **ST. JO-KARITÄT:** So. „Das stündige Dorf“, 20.
- oder die Toilette im Dreck“, 18. – **ST. PAULI:** Stf: Mo. Musikalischer Rundgang, 19.30. – **ST. STEFAN/GALL:** Pfarrkirche: So. Kirchenkonzert, 14.30. – **SEEBODEN:** Herz-Jesu-Kirche: So. Zarewitsch Don Kosakow, 19. – **SIRNITZ:** Schloss Ausbeek: So. Lieder und Chansons aus Wien, 11. – **Quintet 4Pus:** 15. – **KARITÄT:** Gemeindefeest: So. „Das stündige Dorf“, 20.



IRINA LINO
irina.lino@konzertagentur.at

Franziskus und der Feuerstuhl

Geht es nach dem Wert, hatte Papst Johannes Paul II. das teuerste Pferdchen im Stall: Sein Ferrari kam 2015 unter den Hammer und beschrte dem guten Zweck mehr als 6 Millionen Dollar. Der „Lamborghini von Franziskus ist zwar auch ein italienisches Vollblut, aber ebenso ein geschenkter „Gaul“, dem man gerne ins Prachtmaul schaut. Brachte er 2018 doch stolze 715.000 Euro.

Die Oldtimer-Vespa nicht zu vergessen, die dem lachenden Papst vom Ende der Welt fast so ein seliges Bühnenklein in die milden Züge zauberte wie der aufgenommene „Zweirader“ am Mittwoch bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz, den die „Jesus Biker“ am Halfer hatten. Eine Harley-Davidson für den Pontifex: Ein heißer Ofen!

Das ist auch der Heilige Stuhl. Liegt in der kirchlich-politischen Natur der Sache. Doch als „Easy Rider“ in göttlicher Mission ist Papst Franziskus flott unterwegs. Ich hätte ihm ja zugerat, dass er sich auf die Harley schwingt und mit flatternder Soutane durch den Vatikan fegt. Aber das gemälde Foto des weiß gewandeten Franziskus mit der schwarzgoldenen Harley reicht mir auch.

Apropos tolle Feger: Zuerst gehen die dem von „Jesus Biker“ mit dem vom Papst signierten Bike on the road und auf Fridesfahrt. Dann wird das kältige Motorrad vertezigt. Für ein Waisenhaus in Uganda. Ich bin sicher: Die Kasse wird gehörig klingeln! Wer will nicht von sich behaupten, dass er auf einem päpstlichen Feuerstuhl in den Sonnenuntergang reitet? –)